

Voraussagen für 2023, Treffer, Stand: 1. August 2023

Jedes Jahr werden unsere Voraussagen besser und besser. Obwohl das Jahr 2023 noch nicht vorbei ist, haben sich mehrere im Buch «Voraussagen für 2023» gemachte Voraussagen bereits bewahrheitet. Im Folgenden führen wir einige der Voraussagen mit Stand vom 24. Juli auf. Beachten Sie, dass diese Voraussagen im Oktober/November 2022 verfasst und im Dezember 2022 veröffentlicht wurden, also lange vor Beginn des Jahres 2023. Was die Marktsektoren betrifft, so war 2023 ein hervorragendes Jahr für Voraussagen, mit Ausnahme von Gold, das seinen Boden erreichte, als wir das Buch für 2023 schrieben. Besonders beeindruckend waren Aussagen zu den Märkten für Aktien, Währungen und Bitcoin. Lesen Sie unten.

WIRTSCHAFTS- UND MARKTPROGNOSEN FÜR 2023 (geschrieben vom 1. August bis 20. November 2022)

Der US-Aktienmarkt und der DJIA: *«Wir konzentrieren uns auf ein 3-Jahres-Tief, das im März 2023 \pm 6 Monate erreicht wird. Es könnte bereits am 13. Oktober 2022 eingetreten sein, als die Kurse auf 28.660 fielen. Das Kursziel für dieses Tief liegt bei 27.582 \pm 2211, aber wahrscheinlich nicht unter 26.225 (29%) oder sogar 27.345 (26%). Gleichzeitig erwarten wir im Falle einer Rallye, dass der DJIA nicht auf mehr als 2 % über das Allzeithoch bei 36.952 vom Januar 2022 steigt, und vielleicht nicht einmal so hoch ... Trader könnten bei einem Rückgang auf 27.500–29.000 im Jahr 2023 mit Stoplosses, je nach Risikobereitschaft, kaufen und verkaufen, wenn der DJIA zwischen 35.500–37.500 auf Widerstand stösst, insbesondere in der Nähe eines unten aufgeführten geokosmischen kritischen Umschwungdatums.»* Mit Stand vom 23. Juli hält das Tief vom 13. Oktober 2022, und das Hoch nähert sich jetzt unserem angegebenen Aufwärtsziel. Sechs der sieben angegebenen kritischen Umschwungdaten (Stand: 23. Juli) lagen bisher innerhalb eines Handelstages vor einem größeren Umschwung.

Gold: *«Die wichtigste Erkenntnis aus diesen Zyklusstudien ist jedoch, dass sich beim nächsten Rückgang eine aussergewöhnliche Kaufgelegenheit für Gold ergibt.»* Die Idee war richtig, aber leider (für uns) geschah das Tief am 3. November 2022, als dieser Abschnitt geschrieben wurde, und wir bekamen kein "nächstes" Zyklustief, um die Kurse wie erwartet zu senken. Am 10. April 2023 wurde jedoch ein "Special Gold Market"-Bericht an alle MMA Cycles-Abonnenten verschickt, in dem unsere Zyklusprognose von bärisch auf bullisch korrigiert wurde, und sowohl Abonnenten der Wochen- als auch der Tagesreports wurde empfohlen, das Tief bei Gold unter \$1820 im März, kurz vor diesem Sonderbericht, und erneut um 1900 \pm 12 am 29. Juni zu kaufen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts haben 6 der 7 kritischen Umschwungdaten für Metalle innerhalb einer Woche stattgefunden, vier davon innerhalb von 0-2 Tagen.

Silber: *«Da Silber zwischen dem Tief vom März 2020 bei 11,64 und dem Hoch vom Februar 2021 bei 30,35 gehandelt wird, gibt es noch keine Bestätigung dafür, dass das Hoch des zweiten 9,25-Jahres-Halbzyklus erreicht ist. Es ist noch Zeit und Raum für eine grosse Kurs-Bewegung nach oben vorhanden, selbst in einem bärischen linkslastigen Zyklus. Die normale Kursspanne für dieses Hoch läge bei 30,73 \pm 4,50, und ein 45–85%iges Retracement (immer noch bärisch) würde 28,82–44,10 betragen ... Daher lautet unser Rat für Positionstrader im Jahr 2023, korrigierende Tiefs zu kaufen, die sich über 18,00 halten ...»* Zum Zeitpunkt der

Erstellung dieses Berichts lag das Tief des Jahres bei 19,95 am 8. März und das Hoch bei 26,43 am 5. Mai, womit das untere Ende unserer Kurszielzone erreicht wurde.

T-Notes: *«Daher gehen wir davon aus, dass im Juni 2023 ein Tief im 6- bzw. 3-Jahres-Zyklus eintreten wird, vorzugsweise zwischen März und Juni.»* Bis zum 23. Juli waren die Tiefs des Jahres die doppelten Böden vom 2. März und vom 6. Juli. Sechs der sieben angegebenen Umschwingdaten fielen mit großen Umkehrungen innerhalb von vier Handelstagen zusammen und fünf lagen innerhalb von drei Handelstagen.

US-Dollar: *«Wenn es zutrifft, dass der 20-Monate-Zyklus funktioniert, dann ist das Hoch des Zyklus spätestens im Januar 2023 ... fällig ... Das Hoch vom 28. September wurde am oberen Rand eines langfristigen Kanals etabliert, der derzeit bei 114,61 liegt und weiter steigt. Folglich könnte das Hoch des 20-Monate-Zyklus bereits an dieser starken Widerstandslinie erreicht worden sein. Wir gehen sogar davon aus, dass dies der Fall ist ... Sobald das Hoch des 20-Monate-Zyklus erreicht ist, dürften sich die Kurse auf jeden Fall in Richtung eines bullischen 20-Monate-Zyklus-Zwischentiefs bewegen, das mit seinem 5-monatigen Orb spätestens im Februar 2023 erreicht sein dürfte ... Unter Verwendung des Hochs vom 28. September ergibt sich ein Kursziel für das 20-Monate-Zyklus-Tief von 96,49–109,91. Das 38,2–61,8%-Retracement ergibt eine engere Kurszielspanne von 98,98–105,01.»* Das Hoch des 20-Monate-Zyklus wurde am 28. September 2022 erreicht, und das Tief des 20-Monate-Zyklus kann nun am 2. Februar 2023 bei 100,82 bestätigt werden, also genau in der angegebenen Zeit- und Kursspanne.

Dollar/Yen: *«Unsere Strategie für das Jahr 2023 besteht ... darin, unsere bullische Ausrichtung und Long-Positionen beizubehalten, aber bei einem Hoch, das sich zwischen März und Juni im Bereich von $150,00 \pm 2,00$ oder $162,00 \pm 2,00$ bildet, auszusteigen und sogar Leerverkäufe zu tätigen. Für den Fall, dass der 4,125-Jahres-Zyklus und der 22,5-Monate-Zyklus bereits ihren Höhepunkt erreicht haben, würden wir den Dollar in den Bereichen $132,00 \pm 2,00$ oder $126,00 \pm 2,00$ kaufen, wobei zu beachten ist, dass diese Tiefs erst im Jahr 2024 zu erwarten sind.»* Das Tief des Jahres lag am 16. Januar bei 127,21, also in der zweiten angegebenen Kurszielspanne, und das Hoch stellte sich am 30. Juni bei 145,07 ein, also genau am Ende der für das Hoch angegebenen Zeitfenster, aber etwas unterhalb der prognostizierten Preisspanne.

Britisches Pfund: *«Wir befinden uns nun in der Nähe des 32. Monats des 34-Monate-Zyklus, der mit dem Tief vom März 2020 begann. Dieser 34-Monate-Zyklus befindet sich somit in seiner Bodenbildungszone und es ist sehr gut möglich, dass das Tief am 26. September 2022 bei 1,0382 erreicht wurde ... Sobald das 34-Monate-Zyklus-Tief erreicht ist, dürften die Kurse bis zu einem bärischen 34-Monate-Zyklus-Hoch ansteigen, das nach 8 Monaten \pm 4 Monaten mit einem Anstieg von 8,06–23,16 % erwartet wird. Wenn das Tief vom 28. September 2022 bestehen bleibt, wird ein bärisches 34-Monate-Zyklus-Hoch irgendwann zwischen Januar und September 2023 bei 1,1219–1,2787 erwartet ... Nichtsdestotrotz könnten wir bis zu den Zielen eines bullischen 16-Monate-Zyklus-Hochs gehen, das im Zeitrahmen von Juni 2023 bis Januar 2024 bei der eingegrenzten unteren Kurszielspanne von 1,1968–1,3960 erwartet wird.»* Das Tief des 34-Monate-Zyklus wurde am 28. September 2022 bestätigt. Seitdem hat das Pfund Sterling eine Rallye bis zu einem Höchststand von 131,44 (Stand: 14. Juli) gemacht.

Euro: *«Wir gehen weiter davon aus, dass das Tief vom 28. September 2022 bei 0,9534 USD das langfristige Zyklustief darstellt. Von diesem Tief aus dürfte sich der Euro entweder bis zu einem bärischen 32-Monate-Zyklus-Tief erholen, das im Zeitraum vom 25. August bis zum 11. November 2023 erwartet wird, und zwar in der eingegrenzten Kurszielspanne von 1,0609–1,1080, oder bis zu einem mittelfristigen 24-Monate-Zyklus-Hoch, das irgendwann zwischen*

dem 1. Januar und dem 16. März 2023 erwartet wird, und zwar in der eingegrenzten Kurszielspanne von 1,0609–1,1274.» Das Tief vom 28. September wird als Tiefpunkt des 32-Monate-Zyklus bestätigt. Bisher lag der Höchststand am 18. Juli bei 1,1275, was in der Nähe des für den Höchststand angegebenen Zeitfensters, aber am oberen Ende der angegebenen Kursspanne liegt.

Schweizer Franken: *«Alles hängt davon ab, ob das Tief von 0,9901 vom 3. November, das zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels erst weniger als zwei Wochen zurückliegt, Bestand haben wird. Sollte dies der Fall sein, würde dies als 5,5-Jahres-Zyklus-Tief gekennzeichnet werden und der Schweizer Franken wird mindestens 8–33 Monate lang bullisch sein. Er würde wahrscheinlich erneut 1,1441 testen, mit einem Aufwärtsziel von $1,1673 \pm 0,0209$ oder viel höher ... Unsere Perspektive ist bullisch, bis 0,9901 durchbrochen wird. Daher sollten Positionstrader bei einem korrigierenden Rückgang in diesem Jahr nach Kaufgelegenheiten Ausschau halten, in der Erwartung, dass die Hochs vom Dezember 2020 oder 1,1400–1,1500 und möglicherweise noch höher erreicht werden. Achten Sie besonders auf den Zeitraum von April bis September, wenn starke geokosmische Signaturen im Zusammenhang mit Umkehrungen bei den Währungskursen in Kraft sind.»* Das Tief vom 3. November 2022 hat gehalten, und zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts lag der Höchststand am 18. Juli bei 1,1765 und damit in der Zeit- und Kursspanne, die für ein Hoch im Jahr 2023 angegeben wurde.

Bitcoin: *«Jetzt befindet sich Bitcoin in unserem 77–93%-Abwärtsbereich für ein Tief, wie oben angegeben ... In der Zwischenzeit besteht unserer Meinung nach eine ausgezeichnete Chance, dass es im Jahr 2023 zu einer mindestens hundertprozentigen Erholung von dem sich jetzt bildenden Tief kommt ... Spekulanten können nach Gelegenheiten Ausschau halten, Bitcoin bei einem Tief zu kaufen, das zwischen jetzt und März innerhalb der in diesem Kapitel angegebenen Kurszielzonen ansteht.»* Dies wurde zwei Wochen vor dem tatsächlichen Tief vom 21. November 2022 bei 15.479 Punkten geschrieben. Seitdem ist Bitcoin um über 100% gestiegen und erreichte am 12. Juli einen Höchststand von 31.627. Keine schlechte Voraussage!

Rohöl: *«Einfach ausgedrückt: Befindet sich Rohöl in einem älteren 3-Jahres-Zyklus, wird es in der ersten Jahreshälfte 2023 bis Mai wahrscheinlich zu einem Rückgang auf neue Tiefs und vielleicht sogar bis auf 62,00–68,00 kommen ... In jedem Fall erwarten wir, dass 2023 ein volatiles, aber insgesamt bullisches Jahr für Rohöl wird, mit einer Wertsteigerungsmöglichkeit von mehr als 100 %, die letztlich davon abhängt, wie sich der 3-Jahres-Zyklus entfaltet.»* Das Tief des Jahres war am 4. Mai bei 63,64. Es bleibt abzuwarten, ob sich Rohöl in der Anfangsphase einer +100%-Rallye befindet, aber zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Textes zwei Monate später ist es bereits um fast 25 % gestiegen.

Sojabohnen: *«Für den Fall, dass das Hoch des 5,5-Jahres-Zyklus am 9. Juni bei 1784 erreicht wurde und der zweite 32-Monate-Zyklus bereits auf bärisch gedreht hat, könnten wir mit einem anhaltenden Rückgang im Jahr 2023 rechnen ... [Es] könnte aber zu einem Rückgang auf 1200–1300 führen. Sojabohnen dürften im Bereich von 1550–1600 auf erheblichen technischen Widerstand stossen.»* Sojabohnen fielen am 31. Mai auf ein bisheriges Jahrestief von 1270 (nächstliegender Kontrakt). Unmittelbar danach stiegen sie am 3. Juli auf das (bisherige) Jahreshoch von 1616 und lagen damit ziemlich genau innerhalb der für dieses Jahr angegebenen Kursspanne.

BEISPIELE MUNDANER WELTWEITER UND NATIONALER VORAUSSAGEN

Inflation und Wirtschaft: *«Bezüglich der Inflation hat der Kosmos auch gute Nachrichten zu bieten. Jupiter wird nach seinem dritten Durchgang vom 28. Oktober bis 20. Dezember 2022 endgültig die Fische verlassen ... Das Inflationstempo wird 2023 wahrscheinlich zurückgehen, vielleicht sogar für ein paar Jahre. Ich glaube nicht, dass die Inflation in diesem Tempo weiter ansteigen wird, das 2022 zu beobachten war, aber ich glaube auch nicht, dass die Verringerung ihres Tempos zu einer explodierenden Wirtschaft führen wird. Ich glaube, dass die meisten grossen globalen Volkswirtschaften in eine Periode des «Innehaltens und der Mässigung» eintreten werden ... Ich glaube, dass wir 2023 und vielleicht bis 2024 in eine Phase langsamen Wachstums eintreten, sowohl national als auch global.»* Ergebnis: Das Inflationstempo hat sich bis Juli 2023 im Vergleich zum Vorjahr mehr als halbiert. Gleichzeitig wird sich die US-Wirtschaft nach den jüngsten Schätzungen der Regierung von 3,4 % im Jahr 2022 auf 1,3 % im Jahr 2023 stark abschwächen.

Bankenkrise in den USA: *«Was aber wird passieren, wenn die Staatsverschuldung weiterhin so schnell steigt wie bisher? Wie lange wird es dauern, bis die Kreditwürdigkeit der Nation herabgestuft wird und sie dann in Verzug gerät? Ich glaube, wenn das so weitergeht, wird es ausser Kontrolle geraten und unkontrollierbar werden, und die Menschen werden die Regierung beschuldigen, die wiederum das FED beschuldigen wird, und dann wird es einen Ansturm auf die Banken geben, und die Banker werden zu Schurken.»* Das Resultat: März/April 2023 gingen drei US-Banken Konkurs und mussten an grössere Banken verkauft werden. Das Gleiche passierte der Credit Suisse.

Künstliche Intelligenz und technologische Erfindungen: *«Uranus wird ausserdem von Juli 2023 bis Mai 2025 in ein grosses Trigon zu Neptun und Mond/Pluto sowie in ein Sextil zum Merkur im US-Horoskop laufen. Dies kündigt eine Zeit der Entdeckungen, Erfindungen und Innovationen an ... Innovation ist das, was zu einer Renaissance, vielleicht sogar zu einer wissenschaftlichen Revolution führen kann, denn Uranus und Merkur haben viel mit Wissenschaft und Technologie zu tun, während Pluto einen Bezug zu Forschung und Enthüllungen hat ... Es liegt ein aufklärerischer Aspekt in diesen Bereichen, und die Vereinigten Staaten scheinen weltweit führend zu sein.»* Während dieser Artikel geschrieben wird, explodierte der Einsatz von KI im März bis Juli. Der parabolische Kursanstieg von KI-Aktien hat die Investmentwelt verblüfft.

Umgestaltung der Arbeitswoche: *«In diesem Zusammenhang könnte der Bereich «Arbeit» weniger formell werden und der Bereich «Freizeit» mehr gefragt sein. Der Trend zu einer kürzeren Arbeitswoche dürfte zunehmen, vielleicht mit weniger Arbeitszeit pro Tag oder einem Wechsel von einer 5-Tage- zu einer 4-Tage-Woche oder beidem.»* Diese Bewegung ist bereits in mehreren europäischen Ländern und ab Mai 2023 auch in den USA im Gange.

Hitzewelle im Sommer: *«Aber es gibt noch andere wichtige geokosmische Signaturen, die sich vom 20. bis 23. Juli entfalten: Eine Mars/Saturn- sowie eine Sonne/Pluto-Opposition. Zudem dreht die Venus für sechs Wochen auf 28 Grad Löwe auf rückläufig ... Mars/Saturn- sowie eine Sonne/Pluto-Opposition [können] für extreme Hitze oder Kälte stehen. Die Unbeständigkeit der Wetterbedingungen kann sich negativ auf das Getreide auswirken, und in diesen sechs Wochen kann es zu einem Jahreshoch oder -tief bei Mais oder Sojabohnen kommen.»* Ergebnis: Die Rekordhitzewelle in Europa und den USA ließ die Kurse für Getreide in die Höhe schnellen.